



UN-Global Compact Fortschrittsbericht

Berichtszeitraum: 31.05.2013 – 31.05.2014

Erklärung der Geschäftsführung

Münster, 28.05.2014

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Verlagshaus Monsenstein und Vannerdat ist nun seit einem Jahr Mitglied des *Global Compact*. Corporate Social Responsibility hat für unser Unternehmen schon immer eine große Rolle gespielt, umso wichtiger war es für uns, Teil dieses weltweiten Dialog- und Lernforums zu werden, denn so können wir einerseits sehen, auf welchen Wegen sich andere Unternehmen für CSR stark machen und uns von guten Ideen inspirieren lassen – andererseits ist es ein starkes Zeichen, wenn sich so viele Unternehmen zu einem gemeinsamen Ziel, einer fairen Globalisierung, bekennen. Wir sind der Überzeugung, dass es gerade aus der freien Wirtschaft solcher Statements bedarf, um auf staatlicher Seite Veränderungen bewirken zu können.

Wir haben im ersten Jahr der Mitgliedschaft unsere bisherige Arbeit auf die UN-Prinzipien hin überprüft und stets versucht, an den Punkten zu arbeiten, die uns noch verbesserungswürdig erschienen: Das Ergebnis für das Jahr 2013-2014 finden Sie im folgenden Bericht.

Auch für das nächste Jahr bekennen wir uns zum *Global Compact* und verpflichten uns erneut, die zehn Prinzipien in unsere Unternehmensphilosophie zu übernehmen und unser Handeln, wann immer es uns möglich ist, an ihnen auszurichten. Wir möchten ausdrücklich soziale und Umweltbelange in unsere Unternehmenstätigkeit integrieren: Für eine moderne Form der sozialen Marktwirtschaft – für ein faires Miteinander.

Mit freundlichen Grüßen



Johannes Monse,
Geschäftsführer

Verlagshaus Monsenstein und Vannerdat OHG • Am Hawerkamp 31 / Haus G • D-48155 Münster
Geschäftsführung: Johannes Monse / Tom van Endert
Telefon: 0049 (0) 251 620 65 08 10 • Telefax: 0049 (0) 251 620 65 08 19 • E-Mail: vertrieb@mv-verlag.de
Handelsregister: HRA 6048 / Amtsgericht Münster • EGUSt-ID: DE 200 997 985

Mitglied im Börsenverein des Deutschen Buchhandels e.V. • Verkehrsnummer: 11 692

1. Menschenrechte

Prinzip 1: Unternehmen sollen den Schutz der internationalen Menschenrechte innerhalb ihres Einflussbereichs unterstützen und achten und

Prinzip 2: sicherstellen, dass sie sich nicht an Menschenrechtsverletzungen mitschuldig machen.

Ziele

Beschreibung der Bedeutung von Menschenrechten für das Unternehmen (d. h. Risikobewertung im Bereich der Menschenrechte). Beschreibung der Grundsätze, öffentlichen Verpflichtungszusagen und Unternehmensziele im Bereich Menschenrechte

„Die Menschenwürde ist unantastbar“ – ein Satz, den wohl jeder zitieren kann, der aber leider längst nicht überall der Realität entspricht. Um unseren Beitrag zum Schutz der Menschenrechte zu leisten, haben wir schon vor einiger Zeit mit unseren Mitarbeitern einen Unternehmenskodex erarbeitet, an dessen Zielen wir uns jetzt und in Zukunft orientieren. Außerdem haben wir uns intern dazu verpflichtet, nur noch mit Unternehmen zusammenzuarbeiten, deren Produktionsbedingungen wir adäquat überprüfen und bei denen wir Menschenrechtsverletzungen ausschließen können.

Für die Zukunft streben wir zudem an, mehr und mehr mit Partnerunternehmen zusammenzuarbeiten, welche die *Global Reporting Initiative (GRI)* Richtlinien oder die des *Deutschen Nachhaltigkeitskodex (DNK)* beachten oder auch *Global Compact* Mitglied sind.

Auch Bildung ist ein Menschenrecht – deshalb haben wir uns für unseren Wissenschaftsbereich das Ziel gesetzt, wann immer es möglich ist, Open-Access für unsere Publikationen zu fordern und zu fördern. Dadurch können so publizierte Forschungsergebnisse kostenfrei, legal und ohne Zeitverzögerung innerhalb der Forschungsgemeinschaft verbreitet werden.

Umsetzung

Beschreibung konkreter Aktionen zur Umsetzung von Menschenrechtsgrundsätzen, zur Verringerung von Menschenrechtsrisiken und Bekämpfung von Menschenrechtsverletzungen

Wir greifen für unsere Produktion zu 100 % auf europäische Papiere aus Unternehmen zurück, für die die ILO-Arbeits- und Sozialstandards gesetzliche Pflicht sind. Außerdem haben wir es geschafft, bei Offsetproduktionen darauf zu achten, nicht bei Druckereien zu ordern, deren soziale Situation bzw. die ihrer Zulieferer wir nicht einsehen können, also zum Beispiel bei asiatischen Druckereien, die wir auf Grund der Entfernung nicht vernünftig prüfen können. Wir arbeiten deshalb hauptsächlich mit Druckereien in Deutschland zusammen, verlagern wir dennoch einmal Druckerarbeiten ins Ausland, zum Bsp. nach Polen, werden diese von uns im Rahmen einer geplanten Zusammenarbeit besucht.

Dienstleistungen als Fremdleistungen beziehen wir nur durch uns bekannte Dienstleister – auf Outsourcing von zum Beispiel grafischen Arbeiten, Satzarbeiten etc. nach Indien oder China verzichten wir aus sozialen Gründen bewusst.

In Bezug auf unser Open-Access-Vorhaben, sieht es so aus, dass wir OA -Werke mit CC-Lizenzen publizieren. Desweiteren ermöglichen wir Universitäten einen nahezu kostenneutralen Aufbau eines eigenen Verlags, und zwar bei voller Sichtbarkeit der eigenen Forschungsergebnisse.

Messung der Ergebnisse

Beschreibung, wie das Unternehmen die Umsetzung überwacht und auswertet

Als KMU mit eigener Druckerei können wir viel im eigenen Haus produzieren, so dass wir eine überschaubare Anzahl an Geschäftspartnern haben, die wir auch tatsächlich vor Ort besuchen können, um uns persönlich von den Arbeitsbedingungen zu überzeugen. Dies ist für uns die beste Möglichkeit, die Umsetzung unser Leitbilder zu überwachen.

Unsere Open-Access-Bestreбungen wurden belohnt, so schafften wir es auf Grund unserer Publikationslösungen für die Wissenschaft (nahezu kostenneutral und im Einklang mit Open-Access) beim Industriepreis (VDI) 2012 in die Bestenliste.

2. Arbeitsnormen

Prinzip 3: Unternehmen sollen die Vereinigungsfreiheit und die wirksame Anerkennung des Rechts auf Kollektivverhandlungen wahren sowie ferner für

Prinzip 4: die Beseitigung aller Formen der Zwangsarbeit,

Prinzip 5: die Abschaffung der Kinderarbeit und

Prinzip 6: die Beseitigung von Diskriminierung bei Anstellung und Beschäftigung eintreten.

Ziele

Beschreibung der Bedeutung von Arbeitsnormen für das Unternehmen (d. h. arbeitsrechtsbezogene Risiken und Chancen). Beschreibung der schriftlich formulierten Grundsätze, öffentlichen Verpflichtungszusagen und Unternehmensziele im Bereich Arbeitsrechte

Unser Ziel im Bereich der Arbeitsnormen ist vor allem eine durch Respekt geprägte Unternehmenskultur: Innerhalb unseres Teams, aber auch in Bezug auf alle Stakeholder unseres Unternehmens. Auch hier ist der von uns erarbeitete Unternehmenskodex anzuführen, dessen Richtlinien unser Handeln bestimmen.

Umsetzung

Beschreibung konkreter Aktionen Ihres Unternehmens zur Umsetzung von arbeitsrechtlichen Grundsätzen, Verringerung von Arbeitsrisiken und Reaktion auf die Verletzung von Arbeitsnormen

Sofern für unseren Betrieb anwendbar, gelten die von Deutschland ratifizierten ILO-Konventionen – nicht ratifizierte Konventionen gelten im Zweifelsfalle auch, sofern sie keinen für uns gültigen Rechtsbestimmungen widersprechen.

Wir organisieren regelmäßige Mitarbeiterkonferenzen, bei denen unsere Mitarbeiter stets angehört sind, Verbesserungsvorschläge in ihren Arbeitsbereichen einzubringen. Die Arbeitsplatzausstattung

wird von den Mitarbeitern selbst bestimmt, das Unternehmen beteiligt sich dabei auch an freiwilligen Leistungen, wie Zuzahlungen zu orthopädischen Stühlen etc.

Für eine optimale Work-Life-Balance wird zudem eng mit den Mitarbeitern zusammengearbeitet: Arbeitszeiten können individuell festgelegt werden, sofern die Arbeitsbereiche darunter nicht leiden; Teilzeit (auch in der Ausbildung) wird allen Mitarbeitern ermöglicht, ebenso auch ein Teilzeit-Home-office für Eltern. Zuzahlungen für KiTa, Tankgutscheine, Fitnesscenter, Firmentelefone und Firmenkredite werden angeboten. Auch Mitarbeiterqualifikationen werden in allen Abteilungen angeboten und reichen von Praktika in Partnerunternehmen bis hin zu Weiterbildungen, Seminaren, Webinaren und der Anschaffung von neuer Fachliteratur. Das Unternehmen hat eine eigene kleine Fachbibliothek, die allen Mitarbeitern zur Verfügung steht.

Auszubildende werden nicht nur nach ihren Schulabschlüssen bewertet, sondern nach ihren sozialen Kompetenzen ausgewählt – so haben wir schon junge Menschen mit Abitur, Realschulabschluss, Hauptschulabschluss oder sogar ganz ohne Abschluss ausgebildet.

Gerne beteiligen wir uns an Aktionen wie dem *Girls-* bzw. dem *Boys-Day* oder den *Kulturstrolchen*, einem Pilotprojekt des Kulturamtes der Stadt Münster bei dem jedem Grundschulkind, unabhängig vom Geldbeutel der Eltern, der Zugang zu Kultur ermöglicht werden soll.

Messung der Ergebnisse

Beschreibung, wie das Unternehmen die Umsetzung überwacht und auswertet

Wir konnten im letzten Jahr eine hohe Loyalität unter den Mitarbeitern und auch großen Zuspruch bei unseren Kunden verzeichnen. So haben wir beim Wettbewerb „Beste Arbeitgeber Münsterland 2013“ vom *Great Place to Work Institut* in Kooperation mit dem *Bundesverband mittelständische Wirtschaft und Münsterland e.V.* den dritten Platz belegt. Dieser Wettbewerb bezog sich hauptsächlich auf eine anonyme Mitarbeiterbefragung aller Angestellten, die Auszeichnung lässt demnach auf eine große Mitarbeiterzufriedenheit schließen.

Bei der Auswertung zum CSR-Preis 2013 der Bundesregierung befand sich unser Unternehmen zudem in allen acht Bereichen im überdurchschnittlichen Bereich, in sechs Bereichen sogar in den besten 25 % aller teilnehmenden Unternehmen; in der Hälfte aller Bereiche erreichten wir zudem die maximale Punktzahl.

3. Umweltschutz

Prinzip 7: Unternehmen sollen im Umgang mit Umweltproblemen einen vorsorgenden Ansatz unterstützen,

Prinzip 8: Initiativen ergreifen, um ein größeres Verantwortungsbewusstsein für die Umwelt zu erzeugen und

Prinzip 9: die Entwicklung und Verbreitung umweltfreundlicher Technologien fördern.

Ziele

Beschreibung der Bedeutung von Umweltschutz für das Unternehmen (d. h. Umweltrisiken und -chancen). Beschreibung der Grundsätze, öffentlichen Verpflichtungszusagen und Unternehmensziele im Bereich Umweltschutz

Der Umweltschutz ist uns ein ganz besonderes Anliegen, wir streben diesbezüglich eine permanente Optimierung und damit einhergehende Professionalisierung an. So soll unser Umweltmanagement, das sich bisher an den EMAS-Richtlinien orientiert, weiterhin verbessert werden: Ab 2014 nehmen wir an einer Ökoprotect-Zertifizierung, angeboten durch die Stadt Münster, teil. Für ein KMU wie unser Unternehmen handelt es sich dabei um einen noch effektiveren Weg zur Strategieimplementierung.

Unsere Mitarbeiter können zudem im Rahmen unseres Umweltmanagements Verbesserungsvorschläge einreichen, neue Umweltziele legen wir jedes Jahr gemeinsam fest – es handelt sich hier also um einen stetigen Prozess, der von allen Mitarbeitern mitgetragen wird.

Feststehendes Ziel ist, dass der ökologische Fußabdruck unseres Unternehmens relativ zum Wachstum Jahr für Jahr reduziert werden soll.

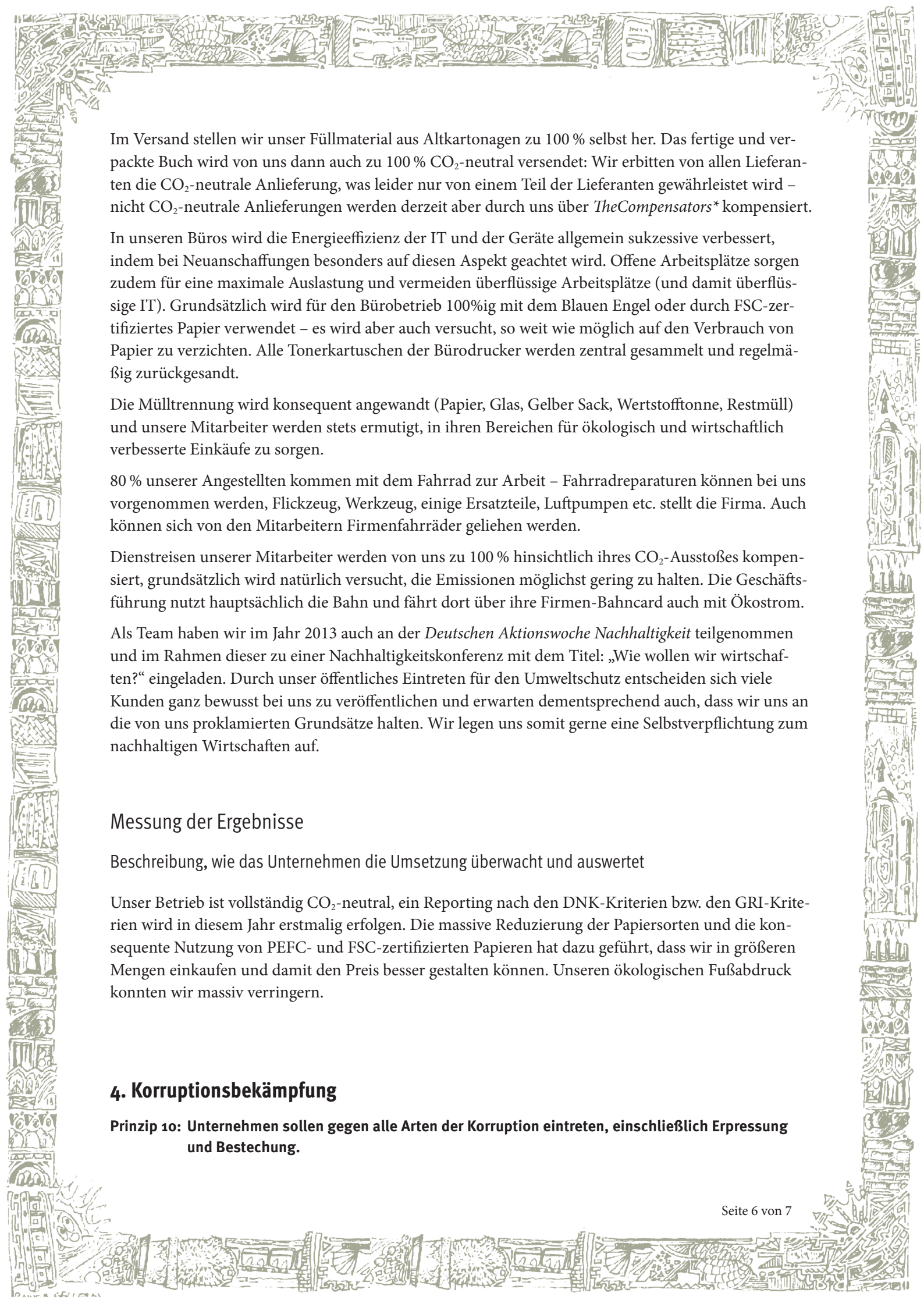
Umsetzung

Beschreibung konkreter Aktionen zur Umsetzung von Umweltgrundsätzen, zur Verringerung von Umweltrisiken und Reaktion auf Umweltvorfälle

Wir beziehen jeweils zu 100 % Ökostrom sowie emissionsarme Fernwärme und kompensieren unsere Restemissionen ebenfalls zu 100 % durch Löschung von Emissionspapieren über *TheCompensators**. Wir halten uns an die Richtlinien zum nachhaltigen Publizieren (Oekom-Verlag, Umweltbundesamt und Bundesministerium für Umweltschutz) und sind SHERPA/ROMEO-gelisteter Green-Label-Publisher.

Unsere Buchproduktion ist an sich eine reine On-Demand-Produktion und damit in höchstem Maße ökologisch, nachhaltig und ressourcenschonend: Wir setzen zu 90 % auf digitalen Buchdruck und elektronische Veröffentlichungen, meist gekoppelt als hybride Publikation. Dadurch können wir bedarfsgerecht und nachhaltig produzieren – bei uns gibt es deshalb kaum Überproduktionen. Falls doch Überproduktionen anfallen oder uns Remissionen aus dem Buchhandel erreichen, haben wir einen großen Verteiler an öffentlichen Bibliotheken (Schulen, Gefängnisse, Altenheime, kirchliche Bibliotheken), denen wir solche Überproduktionen zukommen lassen. In der Buchproduktion anfallende Verschnitte oder Mängelpapiermargen werden großteils (ab einer sinnvollen Größe) gesammelt und zu Schreibblöcken gebunden oder lokalen Kindergärten als Malpapier zur Verfügung gestellt.

Im Druck verwenden wir außerdem zu über 95 % PEFC- und FSC-zertifizierte Papiere und produzieren zu 90 % auf modernen und emissionsarmen Druckmaschinen (ISO 14001-zertifizierte Hersteller), die wenig Strom verbrauchen. Wir haben außerdem in neue Bindsysteme investiert, die insbesondere im Bereich der Hardcoverfertigung im Verbrauch sparsamer und damit langfristig kostensparender sind. Zudem ermöglichen sie die Nutzung neuer und umweltfreundlicherer Klebemittel. Ein regelmäßiger Abgleich mit unseren Lieferanten soll zusätzlich klären, ob bisher nicht erneuerbar erhältliche Rohstoffe gegen erneuerbare substituiert werden können.



Im Versand stellen wir unser Füllmaterial aus Altkartonagen zu 100 % selbst her. Das fertige und verpackte Buch wird von uns dann auch zu 100 % CO₂-neutral versendet: Wir erbitten von allen Lieferanten die CO₂-neutrale Anlieferung, was leider nur von einem Teil der Lieferanten gewährleistet wird – nicht CO₂-neutrale Anlieferungen werden derzeit aber durch uns über *TheCompensators** kompensiert.

In unseren Büros wird die Energieeffizienz der IT und der Geräte allgemein sukzessive verbessert, indem bei Neuanschaffungen besonders auf diesen Aspekt geachtet wird. Offene Arbeitsplätze sorgen zudem für eine maximale Auslastung und vermeiden überflüssige Arbeitsplätze (und damit überflüssige IT). Grundsätzlich wird für den Bürobetrieb 100%ig mit dem Blauen Engel oder durch FSC-zertifiziertes Papier verwendet – es wird aber auch versucht, so weit wie möglich auf den Verbrauch von Papier zu verzichten. Alle Tonerkartuschen der Bürodruker werden zentral gesammelt und regelmäßig zurückgesandt.

Die Mülltrennung wird konsequent angewandt (Papier, Glas, Gelber Sack, Wertstofftonne, Restmüll) und unsere Mitarbeiter werden stets ermutigt, in ihren Bereichen für ökologisch und wirtschaftlich verbesserte Einkäufe zu sorgen.

80 % unserer Angestellten kommen mit dem Fahrrad zur Arbeit – Fahrradreparaturen können bei uns vorgenommen werden, Flickzeug, Werkzeug, einige Ersatzteile, Luftpumpen etc. stellt die Firma. Auch können sich von den Mitarbeitern Firmenfahrräder geliehen werden.

Dienstreisen unserer Mitarbeiter werden von uns zu 100 % hinsichtlich ihres CO₂-Ausstoßes kompensiert, grundsätzlich wird natürlich versucht, die Emissionen möglichst gering zu halten. Die Geschäftsführung nutzt hauptsächlich die Bahn und fährt dort über ihre Firmen-Bahncard auch mit Ökostrom.

Als Team haben wir im Jahr 2013 auch an der *Deutschen Aktionswoche Nachhaltigkeit* teilgenommen und im Rahmen dieser zu einer Nachhaltigkeitskonferenz mit dem Titel: „Wie wollen wir wirtschaften?“ eingeladen. Durch unser öffentliches Eintreten für den Umweltschutz entscheiden sich viele Kunden ganz bewusst bei uns zu veröffentlichen und erwarten dementsprechend auch, dass wir uns an die von uns proklamierten Grundsätze halten. Wir legen uns somit gerne eine Selbstverpflichtung zum nachhaltigen Wirtschaften auf.

Messung der Ergebnisse

Beschreibung, wie das Unternehmen die Umsetzung überwacht und auswertet

Unser Betrieb ist vollständig CO₂-neutral, ein Reporting nach den DNK-Kriterien bzw. den GRI-Kriterien wird in diesem Jahr erstmalig erfolgen. Die massive Reduzierung der Papiersorten und die konsequente Nutzung von PEFC- und FSC-zertifizierten Papieren hat dazu geführt, dass wir in größeren Mengen einkaufen und damit den Preis besser gestalten können. Unseren ökologischen Fußabdruck konnten wir massiv verringern.

4. Korruptionsbekämpfung

Prinzip 10: Unternehmen sollen gegen alle Arten der Korruption eintreten, einschließlich Erpressung und Bestechung.

Ziele

Beschreibung der Bedeutung von Korruptionsbekämpfung für das Unternehmen (d. h. Risikobewertung der Korruptionsbekämpfung). Beschreibung der Grundsätze, öffentlichen Verpflichtungszusagen und Unternehmensziele im Bereich Korruptionsbekämpfung

In unserer Branche gibt es sehr viele seriöse Dienstleister, dazwischen aber auch immer wieder schwarze Schafe – so genannte „Pseudoverlage“ – die unwissenden Autoren „das Geld aus der Tasche ziehen“. Wir möchten, dass Autoren eine belastbare Entscheidungshilfe bei der Suche nach einem Publikationsdienstleister erhalten.

Umsetzung

Beschreibung konkreter Aktionen zur Umsetzung von Grundsätzen der Korruptionsbekämpfung, zur Verminderung von Risiken der Korruptionsbekämpfung und zur Reaktion auf Vorfälle

Um Autoren eine Entscheidungshilfe zu bieten, haben wir die Selbstverpflichtungserklärung *FAIRöf-fentlichen* für Publikationsdienstleister konzipiert: Sie setzt Standards hinsichtlich der Vertragsfairness, der Umweltverträglichkeit und der Preisgestaltung für Dienstleistungen. Auf diesem Wege soll sie dabei helfen, seriöse von unseriösen Dienstleistern zu unterscheiden. Die Selbstverpflichtungserklärung unterschreiben können alle seriösen und nachhaltig wirtschaftenden Publikationsdienstleister.

Messung der Ergebnisse

Beschreibung, wie das Unternehmen die Umsetzung überwacht und auswertet

Die Einhaltung der Standards durch die Publikationsdienstleister soll jährlich durch Experten überprüft werden.

Zusätzliche Ideen:

- Menschenrechte → Gleichheit: Geschlechtergerechtigkeit! Gendern? Man könnte sich im Unternehmen auf eine Genderrichtlinie einigen
- ökologische Werbegeschenke? Papierkugelschreiber mit Aufdruck, wie diese:
<http://www.werbeartikel-merchand.de/Kugelschreiber-Co/Kugelschreiber-aus-recyceltem-Material-Papier/Carta-Papier-Kugelschreiber.html>